

Buslinien werden umgeleitet

Ubbedissen (WB). Wegen des Feuerfestes in Ubbedissen werden die Mobil-Buslinien 138, N5 und der Frühbus N5 umgeleitet. Vom heutigen Dienstag, 28. August, an bis Freitag, 31. August gegen 17 Uhr sowie Dienstag, 4. September, und Mittwoch, 5. September, fahren die Buslinien 138 und der Nacht- und Frühbus ganztägig über die Linnenstraße. An diesen Tagen wird in Fahrtrichtung Pyrmonter Straße die Haltestelle Ubbedisser Kirche nicht angefahren.

Von Freitag, 31. August, an gegen 17 Uhr bis Montag, 3. September, fährt die Linie 138 über die Bollstraße, der Nachtbus über die Linnenstraße. Die Nachtbushaltestelle Höxterstraße wird dann in die Linnenstraße verlegt. Fahrgäste des Anruf-Linien-Taxis Richtung Oerlinghausen können an der Haltestelle Linnenstraße umsteigen.

Western-Party in der »Schmiede«

Heepen (WB). Unter dem Motto »Disco Blue Moon« gibt es am morgigen Mittwoch, 29. August, eine Western-Party in der Neuen Schmiede in Bethel, Handwerkerstraße 7. Beginn der Feier ist um 19 Uhr.

Simon Huhn zeigt Foto-Kollagen

Heepen (WB). Eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Simon Huhn eröffnet am Sonntag, 2. September, in der Alten Wassermühle zu Bentrop, Salzufler Straße 145. Beginn der Vernissage ist um 17 Uhr. Unter dem Thema »Urbane Landschaften« werden fotografische Kollagen gezeigt, die Motive aus der gebauten Umwelt aufgreifen.

Seniorentreff im AWO-Haus

Brake (WB). Der Ortsverein Brake der Arbeiterwohlfahrt lädt am Mittwoch, 5. September, zum Seniorenclub ein. In der Zeit von 14.45 bis 17 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, sich im Haus der Arbeiterwohlfahrt in dem Ortsteil an der Glückstädter Straße 25 zu treffen.

Pastorenteam soll das Kirchenschiff steuern

Gemeindeversammlung berät über die Zukunft der Arche-Noah-Kirche Schröttinghausen

Schröttinghausen (cr). Die Kirchengemeinde Schröttinghausen hat am Sonntag zum Gemeindefest und zu einer anschließenden Versammlung eingeladen, bei der über die Zukunft der Gemeinde gesprochen wurde. Superintendentin Regine Burg erläuterte den Anwesenden Pläne für den weiteren Weg der Gemeinde nach der Pensionierung von Pastor Hans Fuhrmann Ende April 2008. Gemeinsam mit dem zehnköpfigen Presbyterium habe sie schon im vergangenen Jahr begonnen, nach Möglichkeiten zum Fortbestehen der sehr lebendigen Arche-Noah-Gemeinde zu suchen, so die Superintendentin.

Wiederbesetzt werden kann die Pfarrstelle jedoch nicht. Dafür muss eine Gemeinde mindestens 2700 Mitglieder haben – in Schröttinghausen sind es nur 1400. Deshalb wird ab Mai 2008 eine pfarramtliche Verbindung zwischen den Gemeinden Babenhausen und Schröttinghausen bestehen. Der Auftrag von Pastorin

Premiere für Jöllenberg-Hymne

Erwin Schütz schrieb auf Kanaren Heimatlied für den Bielefelder Norden

Von Reinhard Kehmeier und Carsten Borgmeier (Foto)

Jöllenberg (WB). Beim Haarschneiden äußerte der Versicherungskaufmann Erwin Jung die Idee: »Wilst Du nicht ein Lied über Jöllenberg schreiben?« fragte der Vorsitzende der Werbegemeinschaft den singenden Friseurmeister Erwin Schütz. Gesagt, getan. Bei der Eröffnung des Jürmker Klönabends wird die Hymne der Öffentlichkeit vorgestellt. Und mit ihr eine CD mit 18 Titeln, deren Erlös der Kindertagesstätte Oberlohmannshof zugute kommt.

Nach der heimatkundlichen Wanderung um 17 Uhr am Freitag, 14. September, soll die Premiere auf dem Marktplatz starten. »Jöllenberg ganz oben in Bielefeld«, beginnt die erste Zeile des Refrains. Genauso lautete einst der Slogan, als Erwin Schütz von 1983-92 den Vorsitz der Werbegemeinschaft innehatte. Daran erinnerte er sich im April auf Gran Canaria. »Hier hattest Du immer die besten Ideen für Deine Musik und Texte«, sagte seine Frau Udelgard zu ihm. Erwin Schütz griff gleich zur Feder: »Jöllenberg bietet wirklich mehr, als nur darin zu wohnen!« schrieb er nieder und, wie es im letzten Vers heißt: »Ganz oben bei uns in Bielefeld ist Sport und Gesang beliebt. Erfolgreich ist hier jedes Fest, schön, dass es die Vereine gibt!«



»Jürmke ist im Aufwärtstrend!« Das neueste Lied hat Heimatort gewidmet. Erwin Jung wünschte sich eine der Komponist und Textdichter Erwin Schütz seinem Jöllenberg-Hymne und singt bereits begeistert mit.

Wie war das mit dem Propheten im eigenen Lande? Von wegen: Das Heimatlied, wie es Erwin Schütz gestern vor der Presse an seiner Wersi-Orgele intonierte, hat alles Zeug dazu, zur Hymne zu werden, die sicherlich auch bald bei der Feuerwehrmusik zu hören ist. Mit eingängigen Rhythmen kennt sich der musikalische Friseurmeister

und erfolgreiche Komponist aus: Schon vor 50 Jahren Mitglied des Tanzorchesters Jöllenberg, Mitgründer der Morenos, Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen und Autor eines viel gespielten Mallorca-Inselhits. Vier weitere neue Titel wurden rechtzeitig fertig mit schönen Stimmen: Rachel Epp, Alexandra Fritsche und Raschel

Käspohl wählte Schütz unter 19 Bewerberinnen einer Aktion des WESTFALEN-BLATTES als Mitwirkende aus. Für die neue Weihnachts CD sucht er noch eine schöne Sopran- und Altstimme. Die aktuelle CD ist bei den Mitgliedern der Werbegemeinschaft, kenntlich durch einen Posteraushang, erhältlich.

Für gute Laune sorgt die Posaune

Jazz-Frühstück am Johannisbach ist ein besonderes Sonntagsvergnügen

Von Michael Diekmann

Schildesche (WB). Der letzte Sonntag im August ist nicht nur für echte Schilsker ein ganz besonderes Datum. Immer mehr auswärtige Besucher kommen zu ei-

nem besonderen Musikvergnügen zum lauschigen Schießstand des Schützenvereins Weidmannsheil. Das Jazzfrühstück ist nach inzwischen 18 Jahren längst echter Kult geworden, freut sich Veranstalter Jörg Ernst über knapp 500 Besu-

cher, die bei angenehmem Sommerwetter der musikalischen Therapie von Dr. Lippenkraft lauschen.

Gemütlich an langen Tischen unter schattigen Bäumen, mit einem Bierchen und einer deftigen Erbsensuppe genossen die Gäste die besondere Art von musikalischem Fröhlichsein, die es – zumindest nach Einschätzung der älteren Jahrgänge – viel zu selten gibt. Ungezwungene Atmosphäre, freier Eintritt und jede Menge Parkplätze für die Fahrräder, mit denen immer mehr Besucher aus den umliegenden Stadtbezirken geradelt kommen. Ernst: »Es ist einfach urig und gemütlich hier. Deshalb kommen sogar Jazzfreunde aus Detmold oder Barntrup.« Und die schätzen ebenso wie die vielen Bielefelder, für die so ein Jazzfrühstück ein beliebter Treffpunkt ist, den besonderen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer des Vereins. Ohne die, lobt Jörg Ernst, wäre die Veranstaltung undenkbar. Und ohne Dr. Lippenkraft auch nicht – die Jungs jазzen bereits seit 1993 auf ihre ganz eigene Art ordentlich auf.



Jazz geht's los: Dr. Lippenkraft mit Ralf Schäfer, Karl Holzhäuser, Pit Wilkes, Harry Possberg, Dietmar Carl und Günter Ader am Piano. Foto: Diekmann

Wieder Leben in der historischen Schule

Bildungszentrum Deppendorf eingeweiht

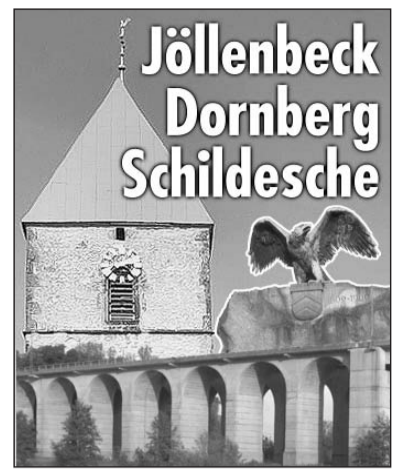
Von Matthias Meyer zur Heyde

Deppendorf (WB). In die Alte Schule Deppendorf pulst ja schon seit Monaten wieder das Leben. Im Rahmen einer kleinen Zeremonie ist das ehrwürdige Gebäude am Samstag zum Bildungszentrum umgewidmet worden.

Oben drei Privatwohnungen (eine muss noch ausgebaut werden), unten Seminare und Trainingsprogramme: Die Alte Schule, die dem Abriss knapp entrann, gehört dem Ehepaar Walter und Helga Bänfer, die hier ein gesundheitspräventives Programm entwickelt haben, die Selbstmanagement und Persönlichkeitsentwicklung lehren, Yoga, Thai Chi und vieles mehr anbieten. »Die Energie dieses Hauses ist unglaublich«, meint Helga Bänfer (49).

Ihr Mann zeigte sich unterdessen sehr glücklich über ein Geschenk aus der Heilig-Geist-Gemeinde: Pfarrer Dr. Dr. Markus Jacobs brachte eine kleine Glocke mit, die aus der Restbronze beim Glockenguss für die Kirche gegossen worden war. »Sie wird einen Ehrenplatz erhalten«, versicherte Walter Bänfer (59).

In einem ökumenischen Gottesdienst weihten Jacobs und sein evangelischer Amtsbruder Hans Fuhrmann das »Bildungszentrum Alte Schule« ein; Jacobs segnete das Haus mit Weihwasser. Fuhrmann konnte sogar ein altes Gedicht präsentieren, das beim Bau eines



Thema Gesundheit und Erziehung

Schildesche (WB). In den Mittwochsforen der Hedwig-Dornbusch-Schule werden Eltern verschiedene Aspekte der Gesundheit und Erziehung von kompetenten Referentinnen und Referenten vorgestellt. Am Mittwoch, 12. September, steht die Einführung in die Gesichtspunkte von »Feng Shui« bei der Gestaltung von Wohnräumen und Kinderzimmern im Mittelpunkt. Die Veranstaltung findet in der Hedwig-Dornbusch-Schule in Schildesche, An der Stiftskirche 13, statt. Anmeldung bis zum 2. September. Und zwar unter Telefon 0521/98 26 090.

Tour mit dem Mountainbike

Kirchdornberg (WB). Am Samstag, 1. September, startet um 10 Uhr eine »Terraviva«-Naturparktour mit dem Mountainbike. Treffpunkt ist am Hofladen »Das Bauerngärtchen«, Kirchdornberger Straße 79. Nähere Informationen unter Telefon 0541/501-4211.



Presbyter, Jugendmitarbeiter und Pfarrer der Arche-Noah-Kirche in Schröttinghausen (v.li.): Helmut Wulfmeyer, Hiltrud Kern, Annette Kreft-Schulz, Pfarrerin Barbara Zöckler, Dennis Grothaus, Renate Althoff, Udo Altmann, Pfarrer Hans Fuhrmann, Carsten Vogt, Superintendentin Regine Burg und Burghard Gruenhoff. Foto: Christina Ritau



Mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Dr. Markus Jacobs (hinten, l.) und Pastor Hans Fuhrmann (hinten, r.) wurde das neue Bildungszentrum von Helga und Walter Bänfer eingeweiht.